



Nepalmed e.V.
c/o Dr. med. Arne Drews
Straße des Friedens 27, D - 04668 Grimma, Germany
Tel: + 49 3437 910329, Fax + 49 3437 910160
IBAN: DE67 8609 5484 5000 166776 BIC: GENODEF1GMV
Volks- und Raiffeisenbank Muldentale eG
E-Mail: work.nepal@gmx.de, nepalmed@gmx.de
Internet: www.nepalmed.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Arbeit in Nepal. Unser Verein unterstützt den Aufbau des Gesundheitswesens, indem wir die Weiterbildung der Ärzte und des medizinischen Personals fördern, teure Fachliteratur senden, benötigte Dinge an die Partnerkrankenhäuser schicken und den Austausch von Medizinern organisieren. Ein Großteil des Budgets wird den Wohlfahrtsfonds zugeleitet, mit dem Behandlungen für die Ärmsten der Bevölkerung finanziert werden.

Alle Bewerbungen für Famulaturen (ab 7. Semester) in Nepal laufen über Nepalmed e.V., **nicht** direkt über das jeweilige Krankenhaus!

Bitte an work.nepal@gmx.de wenden

In welchen Krankenhäusern sind Famulaturen möglich: (Aktualisiert April 2017)

- **Kathmandu Model Hospital**, Pradarshani Marg, Kathmandu, Nepal,
Tel. 00977-1-4240806,4240805
Ansprechpartner sind: Direktor: Dr. Bharat Pradhan, Chefchirurg: Dr. Saroj Dhital,
www.phectnepal.org

Anmeldung im Krankenhaus erfolgt über Dr. Basant Maharjan (ab 10.00 Uhr)

Das KMH hat seit dem Umzug in die Pradarshani Marg im Stadtteil Putalisadak im April 2003 etwa 130 Betten mit Stationen für Innere, Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe. Außerdem gibt es einen Orthopäden, einen Neurochirurgen, einen Pädiater, HNO, Augenheilkunde und einen Zahnarzt. Ausführliche Informationen zum Verein, dem Krankenhaus und der assoziierten Organisation Public Health Concern Trust (PHECT) Nepal sind auf den Internetadressen nachzulesen.

Maximal 6 Studenten können gleichzeitig vermittelt werden

- **Kirtipur Hospital**, Devdhoka, Kirtipur Municipality, Kirtipur, die Ortschaft „Kirtipur“ liegt nur wenige Kilometer südwestlich des Stadtzentrums von Kathmandu auf einer Anhöhe hinter dem Tribhuvan University Campus.
Ansprechpartner: Dr. Peru Pradhan: Gynäkologie, Dr. Nijina Tamrakar: MDGP, Dr. Deepak Rajbhandari: Pädiatrie

Anmeldung zuerst im Kathmandu Model Hospital bei Dr. Maharjan. (ab 10.00 Uhr)

Aktuell 100 Patienten, 200 sind in kürzester Zeit geplant.

Das Haus ist geteilt in 2 Bereiche

Bereich Medizin:

Notaufnahme mit 8 Betten, 24h-Überwachungsstation mit 6 Betten - angegliedert an die Notaufnahme

Ambulanzbereich: permanente Präsenz von Ärzten folgender Fachrichtungen:

Gynäkologie, Allgemeinmedizin, Innere Medizin, HNO, Pädiatrie, Chirurgie, Urologie, Radiologie

Station Gynäkologie + Geburtshilfe (ca 10- 12 Betten), gemischte Station Allgemein + Chirurgie mit 8

Betten, postoperative Überwachungsstation mit 6 Betten, 1 Endoskopie-Einheit (Gastro + Kolo)

1 OP Gynäkologie + Geburtshilfe, weiterhin Hysteroskopie
OPs wie kleinere Darmeingriffe (Appendektomien, Perforationen etc),
urologische OPs, HNO-OPs werden durchgeführt.
Bereich plastische Chirurgie (Cleft and Burn Center):
permanente Präsenz von Anästhesisten und Plastischen Chirurgen
Station mit ca 20 Betten, Burn Intermediate Care mit 6 Betten (für Verbrennungsoffer)
ITS mit mehreren Betten, aktuell nur 1 Beatmungsgerät
OP Verbrennungschirurgie, Kontrakturen-Chirurgie, OPs an Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten
Maximal 3 Studenten können gleichzeitig vermittelt werden.

- **Monamohan Memorial Community Hospital Pharping**

Die ländliche Ortschaft „Pharping“ ist 25 km und ca. 1 1/2h von Kathmandu entfernt
Ansprechpartner: Dr. Ram und Dr. Suman

Anmeldung zuerst im Kathmandu Model Hospital bei Dr. Maharjan. (ab 10.00 Uhr)

Das Krankenhaus besteht aus einer Ambulanz, einer Notaufnahme mit 7 Betten und einer Wochenbettstation mit 3 Betten. Außerdem ist eine ambulante Zahnklinik angegliedert und eine Augenklinik, in der ca. 1x pro Woche ein Augenarzt aufgesucht werden kann.
Untersuchungsspektrum: Aufnahme von Röntgenbildern, Ultraschalluntersuchungen und EKGs,
Gynäkologische Untersuchungen, Entbindungen. Kleine chirurgische Eingriffe.
Maximal 2 Studenten können gleichzeitig vermittelt werden.

- **Tilganga Eye Centre**, Academic and Training Department,
Gaushala, Bagmati Bridge, Kathmandu, Nepal.
Tel. 00977-4493684, 4493775
Ansprechpartner: Mr. Chansi, Dr. Kishore Pradhan

Das Krankenhaus ist hochspezialisiert in Augenheilkunde und für die Behandlung, Chirurgie, Ausbildung, Wissenschaft und Forschung mit modernen diagnostischen und operativen Einrichtungen (u.a. zur Hornhauttransplantation)ausgestattet.

Ursprünglich entwickelt, um rund 1.200 Patienten zu behandeln und rund 75 Operationen pro Woche im alten Gebäude durchzuführen. Nach Umbau seit April 2009 erhöhte Leistungen in ambulanter Pflegeeinrichtung mit täglicher Behandlung von bis zu 1500 Patienten möglich.

<http://www.tilganga.org>

Maximal 3 Studenten können gleichzeitig vermittelt werden.

- **Annapurna Neurological Institute**, Maitighar, Kathmandu, Nepal
Tel. 00977 – 1- 4256656 bzw. 00977- 1- 9851144399
Direktor Dr. Basant Pant, Anmeldung Dr. Samir Acharja

Das Krankenhaus ist hochspezialisiert auf Neurosurgery und Neurologie.

Kleinere Abteilungen: Chirurgie, Urologie, Gynäkologie, Orthopädie, Nephrologie,

<http://annapurnahospital.com.np>

Maximal 4 Studenten können gleichzeitig vermittelt werden.

- **Ampipal Hospital**, Ampipal 8, Nepal. Ampipal ist ein kleines Dorf und befindet sich im Bergland Nepals im südwestlichen Teil des Distrikts "Gorkha" in der "Western Region" von Nepal am Fuß der Hauptkette des Himalaja-Gebirges. In den umliegenden Distrikten wohnen mehrere Hunderttausend Einwohner. Das Krankenhaus liegt an einem Berg oberhalb des Flusses "Chepe" auf einer Höhe von 1.100 m über dem Meeresspiegel.
Tel. (00977)-64-429388
Ansprechpartner: Babu Ram Giri, Administrative officer

Basismedizin bis Unfallchirurgie www.amppipal.de

Derzeit kommen täglich zwischen 55-110 Patienten zur Behandlung. Derzeit stehen 46 Betten zur Verfügung.

Maximal 2 Studenten können gleichzeitig vermittelt werden.

1. Was WIR von IHNEN brauchen:

- eine aktuelle Postanschrift,
- einen ausgefüllten Nepalmed e.V. Mitgliedsantrag (und somit einen jährlichen Beitrag für Studenten von **15,00 Euro**)
- einen aktuellen Studentenausweis,
- Angaben zur Zeit und Dauer der Famulatur.
- **Weitere Gebühren:**
Ampipal, KMH, Kirtipur, Annapurna Neurological Hospital, Tilganga Eye Hospital 25,00 Euro

Das Geld wird für unsere Projekte in Ampipal und Kathmandu verwendet und ist ca. **3 Monate vor Ihrer Reise zu entrichten**. Bitte beachten, in den Krankenhäusern werden weitere Gebühren erhoben (siehe Punkt 2)! Nach Eingang auf unserem Konto erhalten Sie (wenn gewünscht) eine Spendenbestätigung und eine Nepalmed medical volunteer card.

Da wir teilweise keine Gebühren von ausländischen Konten einziehen können, besteht die Möglichkeit für Studenten aus dem Ausland, eine Überweisung (einmalige Spende und Mitgliedsbeitrag) über unsere website www.nepalmed.de mittels PayPal vorzunehmen.

2. Was muss vor Ort im Krankenhaus in Nepal vorgelegt werden:

- **Kathmandu Model Hospital /**
- **Kirtipur Hospital/**
- **Monamohan Memorial Community Hospital Pharping**

(Bei einer Famulatur in Kirtipur oder in Pharping immer zuerst im Kathmandu Model Hospital anmelden und die genannten Unterlagen abgeben, danach werden Sie weitergeleitet!)

- 2 Passbilder,
 - Curriculum Vitae (CV)
 - Letter of Recommendation von Ihrer Universität (jede Uni hat Vordrucke dafür),
 - eine Kopie des Reisepasses,
 - **4 Wochen: US\$ 200**
 - **Weitere 2 Wochen: US\$ 50**
 - **Minimum 2 Wochen: US\$ 100**
-
- **Tilganga Eye Hospital**
 - 2 Passbilder,
 - Curriculum Vitae,
 - Letter of Recommendation,
 - eine Kopie des Reisepasses,
 - **US\$ 50 /pro Woche**
-
- **Annapurna Neurological Institute**
 - 3 Passbilder
 - Curriculum Vitae
 - Letter of Recommendation
 - eine Kopie des Reisepasses
 - **4 Wochen: US\$ 200**

- **Ampipal Hospital**

- 3 Passbilder,
- Curriculum Vitae,
- Letter of Recommendation,
- eine Kopie des Reisepasses,
- eine weitere Zahlung in Höhe von **100,00 Euro**. Diese werden in einen Fonds zur Unterstützung der kostenlosen medizinischen Versorgung der Ärmsten eingezahlt.
- Das Ampipal Hospital verlangt darüber hinaus noch **1000,-NRs (ca. 10,-Euro)** für die Registrierung.

Zusätzlich würden wir Ihnen gern eine Hilfslieferung für die Krankenhäuser von etwa je 2-5 kg mitgeben, wenn sich bei uns Spenden angesammelt haben. Anbei ist eine Spendenbestätigung mit der Auflistung des Inhalts in zweifacher Ausfertigung.

Wir würden uns auch sehr über einen kurzen Bericht oder eine E-Mail von „vor Ort“ freuen.

Englische Fachliteratur für die Kollegen vor Ort ist immer willkommen.

3. Allgemeine Informationen:

So viel sei hier gesagt: die Arbeit in diesem sehr, sehr armen Land ist wesentlich komplizierter, als man in einer E-Mail oder einem Telefonat mitteilen kann. Deswegen sind die folgenden Informationen immer auch mit einem gewissen Fragezeichen versehen, da sich oft kleine Änderungen ergeben, die nicht so schnell bekannt werden oder einfach willkürlich vorgenommen werden. Es kann auch nicht alles im Voraus geklärt werden. Also bleibt letztlich einfach der Weg ins Land. Wir versuchen, so viel wie möglich an Vorbereitung zu leisten, da ein Aufenthalt zur Arbeit oder eine Famulatur in einem so unvorstellbar armen und für unsere westliche Vorstellung rückständigen Land ein auf jeden Fall einschneidendes Erlebnis sein wird. Da die Charaktere der Menschen sehr unterschiedlich sind, folgen noch ein paar allgemeine Bemerkungen. Die Arbeit in Nepal setzt voraus, dass man ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit mitbringt und bereit ist, seine westliche Sicht und damit immer auch ein Stück Hochmut und Ungeduld abzulegen und sich auf die örtlichen Gegebenheiten einzulassen. Dann wird auch verständlich, warum in unserer Vereinsarbeit manches so und nicht anders, sprich so wie in Deutschland läuft. Die Nepali sprechen meist gut englisch und helfen gern. Also einfach fragen! Die deutschen Studenten wurden von den Ärzten des KMH bis jetzt als sehr interessiert und lernwillig beurteilt. Man prägt also auch das Bild von Deutschen im Ausland mit.

Visum:

Ein Touristenvisum ist ausreichend und dieses gibt es bei der Botschaft in Berlin oder den Konsulaten (www.konsulatnepal.de) oder direkt am Flughafen in Kathmandu (zwei Passfotos mitnehmen).

Derzeit kann man 150 Tage pro Jahr im Land bleiben.

Kosten Visum: 15 Tage 30 US\$
 30 Tage 40 US\$
 90 Tage 105 US\$

Es ist nicht zwingend notwendig, US\$ mitzunehmen, man kann bequem in Euro zahlen.

Der Reisepass muss noch 6 Monate gültig sein.

Trekking - Permits gibt es in Kathmandu ohne Probleme (Passbild mitbringen).

Kleidung:

In den Krankenhäusern ist es kühl. Aber auch aus kulturellen Aspekten ist lange Kleidung vorgeschrieben (z.B. Hemd, Hose / Rock), **Kittel ist mitzubringen**, Op.-Kleidung wird gestellt. Stethoskop bitte mitbringen!

Ablauf im KMH:

Sonnabend ist frei, d.h. Wochenende. Am Sonntag beginnt die Woche. Der Tagesablauf richtet sich nach dem jeweiligen Fachgebiet, beginnt meist mit der Morgenkonferenz gegen 8:15 Uhr. Man hat auf jeden Fall Gelegenheit, bei den Operationen zu assistieren und kleine Sachen selbst zu machen, z.B. Abszessspaltung. Untersuchungen der Patienten wird nur eingeschränkt möglich sein, da es kulturell

bedingt nicht immer schicklich ist, dass ein Weißer einen Angehörigen einer bestimmten Kaste berührt. Die „Ärzte sagen, was geht und was nicht. Bitte etwas Zurückhaltung.

Unterkunft :

Das **KMH** kann eine Unterbringung in einheimischen Familien nicht bieten. In Kathmandu gibt es über www.universalvolunteers.com jedoch für ca. 240 € pro Monat eine sehr zu empfehlende Unterkunft bei Einheimischen. K.P. Maskey spricht sehr gut deutsch und sorgt für exzellente Verpflegung, mit Sprachkurs und vielem mehr: Familie K.P. Maskey Baddisbutly, Postbox Nr. 3037, Kathmandu, Nepal, Tel. 00977 -1 – 470418 oneworld33@ntc.net.np Das Haus liegt im Stadtteil Ratopul (= Rote Brücke, versteht der Taxifahrer), nahe Pashupatinath, zwischen Flughafen und Krankenhaus, ca. 8 Minuten per Taxi täglicher Arbeitsweg, Taxi-Kosten: ca. 60 NRs.

Gut und preiswert ist auch die Unterkunft im Pilgrims Hotel. Es gibt außerdem viele preiswerte Hotels im Zentrum der Stadt (Freak Street – Doppelzimmer ohne Bad ab ca. 150 NRs) oder unweit davon in dem Touristenviertel Thamel, wo es Hotels aller Kategorien gibt.

Unter www.unterkunft-kathmandu.de kann man sich im internationalen Freundschaftshaus einquartieren.

Weiterhin gibt es in Kathmandu ein Touristoffice, das bestens betreut. Falls sich jemand schon von Deutschland aus erkundigen will wegen einer Unterkunft und allem Organisatorischen von der Handkarte bis zum Flugticket, der kann folgende website nutzen <http://www.metroeverest.com> Metro Everest Treks & Exp. P. Ltd. Saatghumti, Thamel, Kathmandu, Nepal Contact No. : (+977) 01-4700187 Cell No. : (+977) 9851019046 (24 hrs.) Fax No. : (+977) 01-4700182 E-mail: info@metroeverest.com Location: Das Hotel dazu ist ganz preiswert und wunderschön gelegen. [http://www.tripadvisor.de/Hotel_Review-g293890-d2476277-Reviews-Metro Eco Hotel-Kathmandu Kathmandu Valley Bagmati Zone Central Region.html](http://www.tripadvisor.de/Hotel_Review-g293890-d2476277-Reviews-Metro_Eco_Hotel-Kathmandu_Kathmandu_Valley_Bagmati_Zone_Central_Region.html)

Im Thamel sind auch allerlei Geschäfte, Reisebüros, Internet-Cafes, schöne Frühstücks-Cafes, Buchläden usw. zu finden. Für den **Chitwan** Nationalpark empfehlen wir das Hotel Parkside in Bhachhauli-Sauraha. Es wird von einer befreundeten deutschen Organisation unterstützt (kintzl@hotmail.com) Tel. (Mannheim) 0621-302116. Der Herbergsvater, Sher Bahadur Pariyar, ist sehr hilfsbereit und spricht gut deutsch. Tel. (Chitwan) 00977-56-560431 o. 580159, Hotel Parkside in Kathmandu, Thamel Chock: Tel. 00977 – 1 – 4424826, e-mail: shernepal@yahoo.com

In **Kirtipur** gibt es folgende Möglichkeiten einer Unterkunft:

1. Kirtipur Guest House (von phect Nepal) (ca 10-15 min, direkt in der Altstadt am Tempel Bagh Bairab gelegen) www.airbnb.com/kirtipur Guest House

childmedaid@gmail.com, +977 9848119881 oder +977 9893730640

2. Buddhistisches Kloster direkt hinter dem Krankenhaus (sehr einfach, mit Kost)

Tel.No +977 014331679 *Kann erst vor Ort angefragt werden!*

3. www.kirtipurhillside.com.np Schönes Hotel 15-25 US\$/Nacht mit Bad/ 12 US\$ ohne Bad

4. [https://deref-](https://deref-gmx.net/mail/client/dereferrer/?redirectUrl=https%3A%2F%2Fwww.airbnb.com%2Frooms%2F1103172%3Fs%3D12%26user_id%3D50836659%26ref_device_id%3Dede2a3404e01b951)

[gmx.net/mail/client/dereferrer/?redirectUrl=https%3A%2F%2Fwww.airbnb.com%2Frooms%2F1103172%3Fs%3D12%26user_id%3D50836659%26ref_device_id%3Dede2a3404e01b951](https://deref-gmx.net/mail/client/dereferrer/?redirectUrl=https%3A%2F%2Fwww.airbnb.com%2Frooms%2F1103172%3Fs%3D12%26user_id%3D50836659%26ref_device_id%3Dede2a3404e01b951)

Privatquartier über airbnb, 40 Minuten Fußweg zum Krankenhaus.ca. 9€/Nacht

In **Ampipal** gibt es eine Unterkunft am Krankenhaus für etwa 600 NRs (6 Euro) incl. Essen.

Da das Gästehaus nur über eine begrenzte Bettenanzahl verfügt, ist es leider nicht möglich, mit Freunden, die nicht famulieren, anzureisen.

Die Hausordnung des Gästehauses ist zu befolgen! D.h. vor allem ist Nachtruhe ab 22.00 Uhr einzuhalten, selbst abzuwaschen, bei einem extra Service wie Wäsche waschen höflich anzufragen und einen Obolus anzubieten! Hinweise vom Personal sind zu befolgen. Wer an einem Abend im Gästehaus 8-10 Kerzen verbrennt, muss selbst dafür aufkommen und für Nachschub sorgen. Leider müssen wir auf diese normalen Umgangsformen immer wieder hinweisen!

In **Pharping** gibt es ein kleines Hotel in der Nähe des Krankenhauses. Vor Ort kann man Kontakt zu Gastfamilien herstellen

Essen:

in europäischer Qualität gibt es z.B. im Thamel. Einheimisches Essen gibt es an jeder Ecke, lecker, unbedingt zu empfehlen. Am besten dort essen, wo es frisch zubereitet wird und viele Einheimische essen, kein roher Salat /Obst/Gemüse, alles schälen oder kochen. Wasser sollte unbedingt abgekocht oder mit Romin Keimfrei (5 Tropfen auf zwei Liter) oder Micropur (ebenfalls auf Silberionenbasis) behandelt werden, auch das Zahnputzwasser! Diese Mittel sind im Reiseausstatter oder der Apotheke zu bekommen. Die überall erhältlichen Wasserflaschen stellen ein erhebliches Umweltproblem dar.

Reiseführer:

sehr praktisch orientiert ist: Reise know how Nepal.

Auf Englisch auch zu empfehlen: lonely planet – nepal.

Im Geo Spezial Himalaya vom August 2002 sind viele Tipps und Infos zu organisatorischen Fragen.

Telefon/Internet

Besorgen Sie sich in Kathmandu eine ncell sim Karte (ca. 3 Euro, Passbild wird benötigt) und laden Sie sich dann Internet auf (1GB für 4 Wochen ca. 6,50 Euro). In Ampipal ist das aktuell die stabilste Variante schnelles Internet zu haben.

Impfungen:

Auffrischungen von Tetanus und anderen öffentlich empfohlenen Impfungen (Diphtherie, Keuchhusten, Polio) sind wichtig. **Unbedingt** Hepatitis A und B, Typhus (Injektion).

Tollwut: Erkrankung zu 100% tödlich, 2 Millionen Fälle in Indien, dortiger Impfstoff birgt neben verunreinigten Nadeln auch 25% Gefahr von Neurokomplikation, also hier impfen!

Malaria – Prophylaxe bei Reisen ins Terai (Chitwan – Nationalpark) und Indien nach WHO 2004 nicht mehr empfohlen, Notfalltherapie mit Mefloquin (Lariam, in 3% Halluzinationen, deshalb vorher eine Tabl. testen, 1 Packung = 8 Tabletten = 53,-€) oder alternativ Malarone, Malaria-7-Tage-Regel: wenn Reisedauer nur 7 Tage, dann keine Prophylaxe, da 7 Tage Inkubationszeit, aber Symptome wissen.

Cholera-Impfung: wird in Goa verlangt, wenn man aus Delhi einreist! Indien ist das Mutterland der Cholera. Die Impfung schützt auch vor der „üblichen“ Reisediarrhö durch EHEC! 2 Dosen oral, gut verträglich, ca. 45,-€. Impfstoff ist in Deutschland nicht zugelassen, wird aber in Tropenimpfstellen verabreicht.

Unter <http://www.crm.de/krankenkassen/index.html> sind alle Krankenkassen aufgelistet, die Schutzimpfungen auch für Reisen übernehmen. (manche sogar Malaria)

Krankheiten:

Durchfall wird wohl jeden einmal ereilen. Auf gute Flüssigkeitszufuhr achten, Banana, Porridge, Tee mit Zucker, Perenterol forte (Saccharomyces Boulardi) 2x1 Kapsel über 5 – 7 Tage, bei hartnäckigeren Sachen können die Ärzte im jeweiligen Hospital gefragt werden.

Andere Krankenhäuser / Famulanten:

findet man mit etwas Glück im Thamel, im BIR Hospital unweit des KMH am Tundikhel, im Teaching Hospital, im Interplast in Sankhu (nordöstlich von Kathmandu, aber noch im Tal), im Sheer Memorial Hospital in Banepa am Ostrand des Tals an der Strasse nach Tibet / Everest, im Dulikhel Hospital auch im Osten außerhalb des Tals.

Stipendien:

Unter www.mystipendium.de oder medizinernachwuchs.de

kann man sich nach der Möglichkeit dieser Förderung erkundigen.

Versicherungen:

Sie sind über das Krankenhaus in Nepal versichert.

Eine ganz eigene Haftpflicht hier in Deutschland schadet aber auch nichts, ist allerdings erst unabdingbar, wenn man selber praktiziert.

Sicherheit:

Bei Vorkommnissen bitte sofort an die Botschaft im Stadtteil Gyaneshwar wenden.
Tel. 00977-1-412786, 416527, 416655, 416832, siehe auch
www.auswaertiges-amt.de, www.deutschebotschaft-kathmandu.org.np

Infos:

gibt es z.B. bei www.nepalnews.com, www.deutsch-nepal.de, www.nepalmed.de, www.kmh-nepal.de

Sprachkenntnisse:

Günstig wäre es, sich vor der Famulatur in die englischen Fachbegriffe einzulesen. Sehr zu empfehlen ist das „Oxford Handbook for Clinical Medicine“. Ein Handbuch im Kitteltaschenformat mit den wichtigsten Krankheitsbilder und Untersuchungsmethoden. Alles auf Englisch. Kostenpunkt in Deutschland 30 €, in Kathmandu ca. 600 Rupies.

Außerdem Interesse zeigen und viel fragen. Teilweise braucht es auch seine Zeit, bis manche Ärzte mit einem „warm geworden“ sind.

Ein paar grundlegende Kenntnisse in der nepalesischen Sprache sind auch gerne gesehen. Im medizinischen Bereich beispielsweise so etwas wie „Einatmen“ und „Ausatmen“ oder „Tut das weh?“. z.B. Sprachbuch: „Nepali Wort für Wort“ vom Kauderwelschverlag

Und...

Ausreichend Passfotos und Passkopien mitnehmen, die werden an jeder Ecke benötigt...

Es reichen auch selbstgedruckte Passbilder in entsprechender Größe.

Wir hoffen, damit etwas Rüstzeug mitgegeben zu haben und freuen uns auf die Antwort.
Silke und Arne Drews sowie Burga Marx